Wildeck/Mö

Knapper Punktverlust von Bosserode gegen Pilgerzell, Ronshausen verpasst in Fulda ebenso knapp einen Teilerfolg.

Hessenliga

AN Bosserode – KSC Pilgerzell 2:1 (47:31) 4849:4619

Nach der Galavorstellung in der Vorwoche folgte für AN Bosserode nun die Ernüchterung – gegen Pilgerzell musste man den Zusatzpunkt abgeben und hat im Meisterschaftskampf nur noch geringe Aussichten. Rene Windolf war mit hervorragenden 853 Holz bester Bosseröder Kegler, Michael Reith stand ihm mit starken 838 Holz kaum nach. Danach kam jedoch nicht mehr viel auf Seiten der Wildecker – die Pilgerzeller Mirco Leinweber (825) und Carsten Warneke (810) platzierten sich gleich vor vier Heimspielern und nährten damit den Anspruch auf einen Teilerfolg. Tobias Brill fehlten am Ende mit 809 zwei Holz um das Spiel mit 3:0 für Bosserode zu entscheiden. Der Rest des Teams blieb unter der 800er-Marke und als sich auch noch zwei Gäste vor Arno Köhler (767) platzierten war der aus Bosseröder Sicht überraschende Punktverlust klar. Damit musste An Bosserode einen Rückschlag im Titelkampf hinnehmen und muss um weiterhin noch eine Chance zu haben das nächste Spiel in Sontra gewinnen.

Es spielten: Michael Reith 838 Holz / 11 EWP, Tobias Brill 809 / 8, Sigurd Staniczek 786 / 6, Thilo Köhler 796 / 7, Arno Köhler 767 / 3, Rene Windolf 853 / 12.

GF Fulda - ESV Ronshausen 3:0 (48:30) 4769:4600

Das Glück war auch nicht auf Seiten des ESV Ronshausen, im Auswärtsspiel bei GF Fulda fehlten sowohl Andreas als auch Jörg Sekulla drei Holz um einen Teilerfolg zu realisieren. Klarer Bester der Ronshäuser war Lars Merkert, der mit sehr guten 824 Holz gleich fünf der Heimakteure übertraf. Andreas Sekulla blieb da mit 789 Holz etwas zurück, er übertraf damit zwei Fuldaer Kegler – für den Einzelwertungspunkt hätte er jedoch 792 Holz benötigt.

Es spielten: Jörg Sekulla 738 Holz / 2 EWP, Andreas Sekulla 789 / 7, Thorsten Schaub 747 / 4, Lars Merkert 824 / 11, Christian Stein 726 / 1, Lars Schmidt 776 / 5.

Wildeck/Mö

Keine Punkte gab es für die Verbandsliga-Kegler von Hönebach in Fulda gab es ein 0:3.

Verbandsliga Nord

SKS 9 Fulda - AN Hönebach 3:0 (49:29) 4749:4606

Äusserst knapp verpassten die Verbandsligakegler von AN Hönebach einen Punktgewinn bei SKS 9 Fulda, sowohl Rene Sufin als auch Kai Wollenhaupt (beide 768 Holz) hätten jeweils ein Holz mehr holen müssen und der Teilerfolg wäre da gewesen. Dabei zeigten die Wildecker eine geschlossene Mannschaftsleistung, fünf der sechs Spieler lagen nur 9 Holz auseinander, Torben Möller kam hingegen auf 782 Holz und konnte damit drei der Fuldaer Kegler in Schach halten. Durch diese unerwartet klare Niederlage rutscht AN Hönebach auf den vierten Platz der Verbandsliga ab.

Hönebach: Frank Schuhmann 759 Holz / 2 EWP, Rene Sufin 768 / 6, Sebastian Knoth 762 / 3, Robert Reinhardt 765 / 4, Kai Wollenhaupt 768 / 5, Torben Möller 782 / 9.

Wildeck/Mö

Paukenschlag durch AN Bosserode II, der Bezirksoberligist besiegt auch den zweiten Titelkandidaten aus Eschwege auf den eigenen Bahnen. Damit halten die Wildecker die Meisterschaft weiter offen und sind das einzige Team welches die Mannschaften aus Rommerz und Eschwege zu Hause besiegten. In einer geschlossen starken Bosseröder Reserve waren David Grünler (787) und Manuel Lehmann (774) die besten Spieler. Befreiungsschlag hingegen für AN Hönebach II – gegen den TSV Hilders gab es den erhofften wichtigen 3:0-Heimerfolg. Dabei war Andreas Renelt mit starken 825 Holz der klar beste Spieler des Wettkampfes, ihm folgte Peter Löffler mit 798 Holz. Der TSV Süß taumelt dem Abstieg entgegen, auch bei GF Fulda II gab es nichts zu holen. Matthias Reith war mit 726 Holz noch bester Süßer.

Das Bezirksliga-Spiel von GH Raßdorf musste nach zwei Spielern aufgrund eines Bahndefektes abgebrochen werden, das Spiel wird wahrscheinlich am kommenden Donnerstag fortgeführt. A-Ligist ESV Ronshausen II sicherte sich gegen die SKG Sontra V alle drei Zähler und bleibt ungeschlagen – Thomas Schaub erzielte mit guten 797 Holz das beste Ergebnis der Gastgeber.